

PRESSEMITTEILUNG

Digitale Welten nutzen: DGHO und intermedix unterstützen Ärzte mit medizinischem Wissen zur Onkologie und Hämatologie

Berlin / München, 30.10.2020 – Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V. und die intermedix Deutschland GmbH arbeiten zusammen, um Ärzten einen raschen Zugang zu praxisrelevanten Informationen in der Diagnose und Therapie onkologischer und hämatologischer Erkrankungen zu ermöglichen. Hierzu werden die medizinischen Leitlinien des Internet-Portals ONKOPEDIA* in intermedix-Kommunikationsplätze und die Softwaresysteme der intermedix-Muttergesellschaft Compu-Group Medical (CGM) eingebunden. Im Arztinformationssystem (AIS) stehen Ärzten somit während der entscheidenden Phase der Behandlung Informationen zur Verfügung, die aktiv bei der Diagnose und auch der Therapie von Krebs- und Bluterkrankungen unterstützen können.

Gerade für niedergelassene Ärzte, die eher seltener mit onkologischen und hämatologischen Erkrankungen konfrontiert werden, bedeutet die Kooperation einen enormen Mehrwert: Die Informationen werden kontextsensitiv ausgespielt und stellen niedergelassenen Medizinerinnen genau während der Arbeit mit Patienten im Feld Onkologie und Hämatologie hilfreiches Wissen und Leitlinien zur Verfügung.

„Der einfache und gezielte Zugang zu den wertvollen Informationen von ONKOPEDIA über die Plattform der Arztsoftware ist ein wichtiger Schritt, damit Ärzte Informationen direkt dort und dann bekommen, wenn sie die Informationen benötigen. intermedix und CGM unterstützen die Ärzte durch diesen direkten Zugang“, sagt Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann, Medizinischer Leiter der DGHO.

„Unser Ziel ist es, dem Arzt absolut relevante Informationen zur Verfügung zu stellen, und zwar in dem Moment, in dem er sie benötigt. So können wir niedergelassene Ärzte bei der Diagnose und Therapie bestmöglich unterstützen“, sagt Christian Senger, Geschäftsführer bei intermedix. „Die Zusammenarbeit mit den ausgewiesenen Experten der DGHO und die damit verbundene Bereitstellung von wissenschaftlichen, hoch-qualitativen Informationen und neuesten Erkenntnissen stellt unsere Anstrengungen diesbezüglich auf eine völlig neue Ebene.“

Die Bedeutung des gemeinsamen Projektes von DGHO und intermedix wird bei Betrachtung der Todesursachen in Deutschland besonders deutlich: Krebserkrankungen sind mit rund 230.000 Todesfällen im Jahr (Quelle: DESTATIS, Jahr 2018)

die zweithäufigste Todesursache. Durch eine frühzeitige Erkennung und passende Behandlung von Krebserkrankungen, können nachweislich viele Menschenleben gerettet werden. „Gerade in komplexen Bereichen wie der Onkologie wollen wir Healthcare Professionals durch die Bereitstellung der richtigen Daten zur rechten Zeit hilfreich zur Seite stehen“, sagt Dr. Eckart Pech, Geschäftsführender Direktor für den Bereich Consumer and Health Management Information Systems.

Den Grundstein für das Internetportal ONKOPEDIA als eigenes Instrument zur Erstellung und Veröffentlichung von Leitlinien hat die DGHO in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie & Medizinische Onkologie (OeGHO), der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO) und der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie (SGH+SSH) bereits im Jahr 2010 gelegt. Die Erstellung einer Leitlinie ist ein permanenter und interaktiver Prozess, ONKOPEDIA ist in seiner inneren Struktur ein lernendes System. Es basiert auf der verfügbaren Evidenz und dem Wissen von Experten der medizinischen Onkologie und anderer Fachrichtungen.

Die ersten ONKOPEDIA-Informationen werden in Kürze im AIS zur Verfügung stehen. Mit den gewonnenen Erkenntnissen und dem Feedback der Mediziner können wertvolle Informationen für einen kontinuierlichen Optimierungsprozess erhoben werden.

**Onkopedia: Siehe Informationen im Anhang*

Über die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. besteht seit über 80 Jahren und hat heute mehr als 3.600 Mitglieder, die in der Erforschung und Behandlung hämatologischer und onkologischer Erkrankungen tätig sind. Mit ihrem Engagement in der Aus-, Fort- und Weiterbildung, mit der Erstellung der Onkopedia-Leitlinien, mit der Wissensdatenbank, mit der Durchführung von Fachtagungen und Fortbildungsseminaren sowie mit ihrem gesundheitspolitischen Engagement fördert die Fachgesellschaft die hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten im Fachgebiet. In mehr als 30 Themen-zentrierten Arbeitskreisen engagieren sich die Mitglieder für die Weiterentwicklung der Hämatologie und der Medizinischen Onkologie.

Weitere Informationen: <https://www.dgho.de/>

Über intermedix

intermedix: Der Experte für Kommunikation im entscheidenden Moment
intermedix stellt Informationen zu Arzneimitteln und weiteren medizinischen Themen in den Fokus von Ärzten und Apothekern – und zwar genau dann, wenn diese wichtigen Informationen benötigt werden. Mit den Kommunikationslösungen von intermedix stehen relevante Hinweise und Informationen zum perfekten Zeitpunkt direkt im Verschreibungs- bzw. Abgabeprozess zur Verfügung. Auf diese Weise vervollständigen wir deutschlandweit zielgenau die laufenden Marketingmaßnahmen von Arzneimittelherstellern bei mehr als jedem zweiten Arzt und in jeder fünften Apotheke.

Als Tochter der CompuGroup Medical SE & Co. KGaA, des eHealth-Unternehmens mit der weltweit größten Reichweite unter den Leistungserbringern im Gesundheitswesen, können wir auf kompetente Partner in der Arzt- und Apothekensoftware zurückgreifen. Darüber hinaus erreichen Sie über CGM LAUER das Apothekenteam.

Insgesamt sind wir 40 Mitarbeiter an zwei Standorten (Martinsried bei München, Koblenz). Aus verschiedenen Fachgruppen bringen wir Erfahrung in den Bereichen Gesundheitskommunikation, Marketing und Beratung mit und werden so Ihr Experte für Kommunikation in Arzt- und Apothekensoftware.

Weitere Informationen: <https://intermedix.de>

5.815 Zeichen

Die Pressemitteilung ist auf der Website der Fachgesellschaft www.dgho.de abrufbar. Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

*Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V. /
DGHO Hauptstadtbüro
V.i.S.d.P. Michael Oldenburg
Fon: 030 / 27 87 60 89 – 0
E-Mail: oldenburg@dgho.de
Internet: www.dgho.de*

*intermedix Deutschland GmbH
Juliane Schubert,
Head of Marketing
Fon: 089 / 89744 506
E-Mail: Juliane.Schubert@intermedix.de
Internet: <https://intermedix.de>*

Über Onkopedia:

Onkopedia

Vor 10 Jahren haben DGHO, OeGHO, SGMO und SGH+SSH entschieden, eigene Leitlinien für die Hämatologie und Medizinische Onkologie im deutschsprachigen Raum zu entwickeln. Aktuell sind fast 100 Leitlinien aus den Bereichen Allgemeines und Grundlagen, nicht-maligne Hämatologie, maligne Hämatologie, solide Tumore, allogene Stammzelltransplantation und supportive Therapie publiziert. Dazu kommt ein eigener Bereich für komplementäre und alternative Therapie.

Kurzgefasst und übersichtlich

National und international gibt es vor allem in der Onkologie viele, hochwertige Leitlinienprojekte. Sie setzen Standards, sind aber in der praktischen Umsetzung aufgrund ihres Umfangs und ihrer Komplexität nur eingeschränkt brauchbar. Die Onkopedia-Leitlinien haben einen einheitlichen Aufbau. Der Umfang soll in der gedruckten Version 40 Seiten nicht überschreiten. Empfehlungen werden in Therapiealgorithmen zusammengefasst. Diese Darstellungen gehören zu den am häufigsten aufgerufenen Elementen von Onkopedia.

Evidenzbasiert und interdisziplinär

Die Empfehlungen von Onkopedia sind evidenzbasiert. Basis sind klinische Studien mit patientenrelevanten Endpunkten, in denen neue Therapien gegen den jeweiligen Standard getestet wurden. Zur Transparenz der Empfehlungen werden derzeit in den Algorithmen Links zu diesen Studiendaten und deren Bewertung z. B. durch ESMO und G-BA integriert.

Die meisten Leitlinien werden interdisziplinär erarbeitet mit Beteiligung von Experten aus benachbarten Fachgebieten. Der größte Schatz von Onkopedia liegt im Engagement der inzwischen über 500 ehrenamtlichen Experten.

Aktuell und zielgerichtet

Derzeit sind 86% der Onkopedia Leitlinien auf dem Stand von 2018 – 2020. Neben den medizinischen Leitlinien bietet Onkopedia auch aktuelle Informationen zu neuen Arzneimitteln mit den Ergebnissen der Zulassungsstudie(n), der Festlegung des Zusatznutzens und den Empfehlungen der Fachgesellschaft(en) sowie zu Wechselwirkungen und Nebenwirkungen.

Außerdem ist ein eigener Bereich AYApedia mit Informationen (nicht nur) für junge Erwachsene mit Krebs integriert, es gibt spezielle Leitlinien für Themen aus dem Bereich der Pflege und eine Wissensdatenbank mit Hintergrundinformationen.

Online und als App

Onkopedia ist auch als App verfügbar; kompakt - übersichtlich - aktuell - frei zugänglich im [Apple Store](#) und [Google Play Store](#).

Weitere Informationen: www.onkopedia.com onkopedia@dgho.de